



© Atelier Kaitna Smetana

Der Park von Schloss Esterházy beherbergte im 17. und 18. Jh. eine der bedeutendsten Pflanzensammlungen Europas. Die Dimensionen der um 1790 errichteten Orangerie spiegeln noch die Höhe und Intensität der fürstlichen Gartenkultur. Im Sinn der Denkmalpflege verfolgte die Revitalisierung einerseits die Wiederherstellung der Glashäuser für die ursprüngliche Nutzung, die heute für Schau-, Lehr- und Studienzwecke wieder ambitioniert betrieben wird, sogar unter Einsatz der historischen Beheizungstechnik. Andererseits wurden für die Nutzung als Veranstaltungszentrum Adaptierungen und Ergänzungen nötig. Eine Catering-Küche und verschiedene Nebenräume sind dezent an der Hangseite angefügt. In Verbindung damit wird der Westflügel der Orangerie mit der Galerie für Wechselausstellungen und als Festraum genutzt. (Text: Otto Kapfinger)

Orangerie Eisenstadt

Schlosspark
7000 Eisenstadt, Österreich

ARCHITEKTUR

Atelier Kaitna Smetana

BAUHERRSCHAFT

Verein zur Pachtung Erhaltung und Pflege des Esterházy'schen Schlossparkes

TRAGWERKSPLANUNG

Höhenberger Engineering

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**grünplan Landschaftsarchitekten
Stefan Schmidt**

FERTIGSTELLUNG

2002

SAMMLUNG

ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSdatum

11. Oktober 2008



© Atelier Kaitna Smetana



© Atelier Kaitna Smetana



© Atelier Kaitna Smetana

Orangerie Eisenstadt

DATENBLATT

Architektur: Atelier Kaitna Smetana (Wolfgang Kaitna, Kurt Smetana)

Bauherrschaft: Verein zur Pachtung Erhaltung und Pflege des Esterházy'schen
Schlossparkes

Tragwerksplanung: Höhenberger Engineering

Landschaftsarchitektur: grünplan Landschaftsarchitekten (Werner Sellinger), Stefan
Schmidt

Maßnahme: Umbau

Funktion: Hotel und Gastronomie

Fertigstellung: 2002

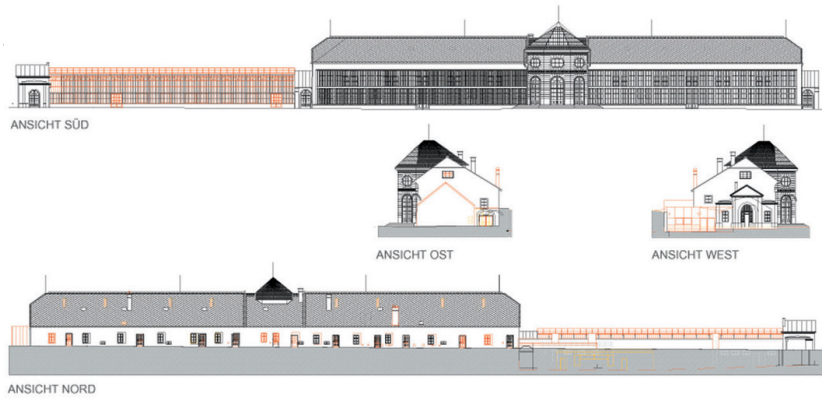
Nutzfläche: 2.100 m²

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Burgenland und Westungarn, Hrsg. Architektur
Raumburgenland, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004.



© Atelier Kaitna Smetana

Orangerie Eisenstadt

Ansichten